Deutscher Bundestag **Drucksache 20/11987**

20. Wahlperiode 18.06.2024

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Heidi Reichinnek, Caren Lay, Susanne Ferschl, weiterer Abgeordneter und der Gruppe Die Linke
– Drucksache 20/11611 –

Enteignungen nach Bundesfernstraßen- sowie Flurbereinigungsgesetz 2021 bis 2023

1. In welchen Bundesländern laufen nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit wie viele Enteignungsverfahren zum Zwecke des Straßenbaus nach § 19 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) (bitte Anzahl der Verfahren je betreffendes Bundesland angeben)?

2. Welche Bundesautobahnen und welche Bundesstraßen betreffen nach Kenntnis der Bundesregierung die Enteignungsverfahren zum Zwecke des Straßenbaus nach § 19 FStrG?

3. Wie viele Enteignungsverfahren zum Zwecke des Straßenbaus nach § 19 FStrG wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2020, 2021, 2022 sowie 2023 mit einer Enteignung abgeschlossen (bitte gesondert nach Jahren sowie Bundesländern aufschlüsseln)?

4. Wie viele Enteignungsverfahren zum Zwecke des Straßenbaus nach § 19 FStrG wurden nach Kenntnis der Bundesregierung 2024 neu eröffnet bzw. neu eingeleitet (bitte gesondert nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 bis 4 werden gemeinsam beantwortet.

Die nach aktueller Abfrage bei den Ländern und der Autobahn GmbH des Bundes erhaltenen Daten sind der beigefügten Anlage* zu entnehmen. Abweichungen zu der Antwort auf die Schriftliche Frage 172 der Abgeordneten Caren Lay (DIE LINKE.) auf Bundestagsdrucksache 20/5615 ergeben sich durch aktualisierte Übermittlungen von beteiligten Stellen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/11987 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr vom 18. Juni 2024 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

5. Wie viele neue Enteignungsverfahren zum Zwecke des Straßenbaus nach § 19 FStrG sind nach Kenntnis der Bundesregierung für 2024 und die folgenden Jahre bis 2027 geplant bzw. in Vorbereitung (bitte gesondert nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Dazu liegen der Bundesregierung keine belastbaren Informationen vor.

6. In welchen Bundesländern laufen nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit (Stand: 10. Mai 2024) wie viele Enteignungsverfahren nach § 87 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) (bitte Anzahl der Verfahren je betreffendes Bundesland angeben)?

7. Welche Unternehmen sind nach Kenntnis der Bundesregierung Vorteilsnehmer nach den Enteignungsverfahren nach § 87 FlurbG?

8. Wie viele Enteignungsverfahren nach § 87 FlurbG wurden nach Kenntnis der Bundesregierung 2020, 2021, 2022 sowie 2023 mit einer Enteignung abgeschlossen (bitte gesondert nach Jahren sowie Bundesländern aufschlüsseln)?

9. Wie viele Enteignungsverfahren nach § 87 FlurbG wurden nach Kenntnis der Bundesregierung 2024 neu eröffnet bzw. neu eingeleitet (bitte gesondert nach Bundesländern aufschlüsseln)?

11. Wie viele neue Enteignungsverfahren nach § 87 FlurbG sind nach Kenntnis der Bundesregierung für 2024 und die folgenden Jahre bis 2027 geplant bzw. in Vorbereitung (bitte gesondert nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Die Fragen 6 bis 9 und 11 werden gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung hat aufgrund der grundgesetzlichen Aufgabenverteilung, nach der die Länder für die Durchführung von Flurbereinigungsmaßnahmen und für alle mit dem Flurbereinigungsrecht verbundenen Angelegenheiten zuständig sind, keine Kenntnis von konkreten Flurbereinigungsmaßnahmen. Die Bundesregierung verweist daher zur Beantwortung dieser Fragen an die zuständigen Landesbehörden.

10. Wie lange dauern nach Kenntnis der Bundesregierung die Enteignungsverfahren in der Regel von der Einleitung bis zum Abschluss (bitte Durchschnittswerte, gesondert nach FStrG und FlurbG, angeben)?

14. Wie viele Einsprüche gegen Enteignungsbescheide nach § 19 FStrG und nach § 87 FlurbG wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren 2020, 2021, 2022 und 2023 erhoben (bitte gesondert nach Jahren und Bundesländern aufschlüsseln)?

15. Wie viele dieser Einsprüche wurden nach Kenntnis der Bundesregierung zugunsten der Eigentümer entschieden?

16. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittlichen Entschädigungszahlungen in den Enteignungsverfahren nach § 19 FStrG und § 87 FlurbG in den Jahren von 2020 bis 2023 (bitte gesondert nach Jahren, Bundesländern sowie Entschädigungsmodell – Geldzahlungen, Ersatzgrundstücke o. Ä. – aufschlüsseln)?

Die Fragen 10 und 14 bis 16 werden gemeinsam beantwortet.

Die einzelnen Verfahren liegen im Verantwortungsbereich der Länder. Auswertbares Datenmaterial zu den aufgeworfenen Fragen liegt der Bundesregierung nicht vor, sodass sie keine Kenntnisse über die Einsprüche gegen Enteignungsbescheide, deren Tenor oder die durchschnittliche Dauer der Verfahren hat.

Die Festsetzung der Entschädigungshöhe erfolgt im Einzelfall auf Grundlage des im Verfahren durch Verkehrswertgutachten ermittelten Verkehrswertes des Grundstückes durch die jeweils zuständige Landesbehörde. Die Bundesregierung erfasst die durchschnittliche Höhe von Entschädigungszahlungen zu den in Frage 16 genannten Verfahren nicht.

12. Wie viele Enteignungsverfahren wurden nach Kenntnis der Bundesregierung zu Zwecken der Kohleförderung oder anderen Bergbaus nach dem Bundesberggesetz (BBergG) in den Jahren 2020, 2021, 2022, 2023 sowie 2024 von den Bundesländern mit einer Enteignung abgeschlossen (bitte gesondert nach Jahren sowie Bundesländern aufschlüsseln)?

13. Zugunsten welcher Unternehmen verliefen nach Kenntnis der Bundesregierung die in Frage 12 erfragten Enteignungsverfahren nach dem BBergG?

Die Fragen 12 und 13 werden gemeinsam beantwortet.

Die Aufsicht über und die Genehmigung von Vorhaben der Aufsuchung und Gewinnung von Rohstoffen liegen im Rahmen der grundgesetzlich festgelegten Kompetenzverteilung bei den Ländern. Die Bundesregierung hat keine eigenen Kenntnisse über hier erfragte Enteignungsverfahren. Soweit die Fragen 12 und 13 auch den im Bundesberggesetz genannten Begriff der Grundabtretung erfassen sollen, liegen der Bundesregierung hier ebenfalls keine eigenen Kenntnisse vor.

17. Welche Gründe liegen für die Nichtbeantwortung der Schriftlichen Frage 114 auf Bundestagdrucksache 20/11318 durch das Bundesministerium der Justiz vor, wenn entsprechende inhaltsgleiche Anfragen, wie zum Beispiel die Schriftliche Frage 172 auf Bundestagsdrucksache 20/5615, seit Jahren beantwortet werden?

Das Bundesministerium der Justiz hat die Frage nach Durchführung einer Ressortabstimmung und einer Abfrage beim Statistischen Bundesamt auf der Grundlage der hier vorhandenen Informationen beantwortet.

Weitere Informationen konnten die beteiligten Ressorts damals nicht beitragen.

2020	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Anzahl Enteignungsverfahren nach § 19 FStrG	5	6	3	16	0	0	2	5
davon abgeschlossen a), davon laufend b)	a) 0, b) 5	a) 3 b) 3	a) 0 b) 3	a) 4, b) 12	0	0	a) 2, b) 0	a) 1, b) 4
Projekte	B 28, B 32, B 39, B 463, A 6	B 25, B 279, B 285, B 286	B 101, A 100	B 1, B 5, B 96, B 96 a, B 101n, B 102, B 112, B 122, B 189	-	-	k.A.	B 96n, B 105n, B 191, A 14

2020	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig Holstein	Thüringen
Anzahl Enteignungsverfahren nach § 19 FStrG	5	5	3	0	31	25	8	0
davon abgeschlossen a), davon laufend b)	a) 0, b) 5	a) 0, b) 5	a) 3, b) 0	0	a) 4, b) 27	a) 0, b) 25	a) 0, b) 8	0
Projekte	B 6, B 51,B 61, B 211, B 214	B 1, B 51/B 481, B 58, B 475, B 480	B 50, A65/B 9	-	B 6, B 95, B 107, B 170, B 173, B 174, B 186, A 4, A 13, A 14, A 38, A 72	B 71/B 248, B 80, B 88, B 91/A 38, B 176, B 180n, B 181	B 206, B 209/B 404, A1/B 207	-

2021	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Anzahl Enteignungsverfahren nach § 19 FStrG	7	9	4	19	0	0	8	4
davon abgeschlossen a), davon laufend b)	(a) 4, (b) 3	a) 5 b) 4	a) 0 b) 4	a) 5, b) 14	0	0	a) 2, b) 6	a) 1, b) 3
Projekte	B 28, B 31, B 32, B 39, B 463, A 6, A 81	B 25, B 279, B 286, A 6	B 101, A 100	B 1,B 5, B 96, B 96a, B 101n, B 112, B 122, B 158, B 179, B 189, B 198, B 246, A 10, A 24	-	-	B 49, B 252, B 254, B 460, A 44	B 96n, B 105n, B 191, A 14

2021	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig Holstein	Thüringen
Anzahl Enteignungsverfahren nach § 19 FStrG	10	12	1	1	24	34	8	9
davon abgeschlossen a), davon laufend b)	a) 2, b) 8	a) 1, b) 11	a) 1, b) 0	a) 1, b) 0	a) 1, b) 23	a) 1, b) 33	a) 1, b) 7	a) 3, b) 6
Projekte	B 6, B 51,B 61, B 211, B 214, A 1	B 1, B 51/B 481, B 58, B 263, B 475, B 480, A 4	B 53	B 51	B 6, B 95, B 107, B 170, B 173, B 174, B 186, A 4, A 13, A 14, A 38, A 72	B 71/B 248, B 80, B 88, B 91/A 38, B 176, B 180n, B 181, A 2, A 14	B 206, B 209/B 404, A1/B 207	B 92, A 4, A 71

2022	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Anzahl Enteignungsverfahren nach § 19 FStrG	7	11	4	20	0	0	6	3
davon abgeschlossen a), davon laufend b)	(a) 2, (b) 5	a) 6 b) 5	a) 0 b) 4	a) 1, b) 19	0	0	a) 1, b) 5	a) 0, b) 3
Projekte	B 28, B 31, B 33, B 39, B 463, A 6, A 81	B 25, B 279, B 286, A 3, A 6	B 101, A 100	B 1,B 5, B 96, B 96a, B 101n, B 112, B 122, B 158, B 179, B 189, B 198, B 246, A 10, A 14, A 24	-	-	B 49, B 252, B 254, B 460, A 44	B 191, A 14

2022	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig Holstein	Thüringen
Anzahl Enteignungsverfahren nach § 19 FStrG	8	13	2	1	27	31	7	6
davon abgeschlossen a), davon laufend b)	a) 0, b) 8	a) 8, b) 5	a) 0, b) 2	a) 1, b) 0	a) 0, b) 27	a) 0, b) 31	a) 3	a) 4, b) 2
Projekte	B 51,B 61, B 211, B 214, A 1	B 1, B 51/B 481, B 263, B 475, B 480, A 4	B 53, B 417	B 51	B 6, B 95, B 98, B 107, B 170, B 173, B 174, B 186, A 4, A 13, A 14, A 38, A 72	B 71/B 248, B 80, B 88, B 91/A 38, B 176, B 180n, B 181, A 2, A 14	B 206, B 209/B 404, A1/B 207	A 71

2023	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Anzahl Enteignungsverfahren nach § 19 FStrG	5	7	5	24	0	0	5	3
davon abgeschlossen a), davon laufend b)	(a) 1, (b) 4	a) 1 b) 6	a) 0 b) 5	a) 7, b) 17	0	0	a) 0, b) 5	a) 2, b) 1
Projekte	B 33, B 39, B 463, A 6, A 81	B 173, B 279, B 286, A 3, A 6	B 101, A10, A 100	B 1,B 5, B 96, B 96a, B 101n, B 112, B 122, B 158, B 179, B 189, B 198, B 246, A 10, A 14, A 24	-	-	B 49, B 252, B 254, B 460, A 44	B 191, A 14

2023	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig Holstein	Thüringen
Anzahl Enteignungsverfahren nach § 19 FStrG	8	12	0	2	28	32	4	4
davon abgeschlossen a), davon laufend b)	a) 2, b) 6	a) 1, b) 11	0	a) 2, b) 0	a) 4, b) 24	a) 18, b) 14	a) 0, b) 4	a) 3, b) 1
Projekte	B 51,B 61, B 211, B 214, A 1	B 1, B 51/B 481, B 475, B 480, A 4, A 448	-	B 51	B 6, B 95, B 98, B 107, B 170, B 173, B 174, B 186, A 4, A 13, A 14, A 38, A 72	B 71/B 248, B 80, B 88, B 91/A 38, B 176, B 180n, B 181, A 14	B 206, B 209/B 404, A1/B 207	B 93, A 71

2024	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
Anzahl eröffneter Enteignungsverfahren nach § 19 FStrG	1	1	3	0	1	0	0	0
Projekte	B 34	A 3	B 101, A 100	-	A 281	-	-	-

2024	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig Holstein	Thüringen
Anzahl eröffneter Enteignungsverfahren nach § 19 FStrG	1	1	1	0	1	0	0	7
Projekte	A 1	A 46	B 50	-	B 6	-	-	B 281, A 4

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co. KG, Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.bundesanzeiger-verlag.de
ISSN 0722-8333